

Vom Ritter zum Alien

Los Angeles. US-Präsident Donald Trump hat mit seinen Einreiseverboten im Sport Empörung und Verunsicherung ausgelöst. In der Basektballprofiliga NBA sind die Spieler Luol Deng von den Los Angeles Lakers und Thon Maker von den Milwaukee Bucks direkt betroffen. Beide besitzen auch die Staatsbürgerschaft von Südsudan. »Die NBA ist eine globale Liga, und wir sind stolz darauf, dass wir die besten Spieler aus der ganzen Welt anlocken«, sagte NBA-Sprecher Mike Bass. Das IOC dagegen schweigt: »Das IOC kommentiert die Politik souveräner Staaten nicht«, teilte ein Sprecher am Sonntag morgen mit. Die Sportler eines seiner Vorzeigeprojekte - ein zehnköpfiges Flüchtlingsteam, das in Rio unter Olympischer Flagge gestartet war - dürften nach jetzigem Stand nicht in die USA einreisen. Erschüttert zeigte sich Laufidol Mohamed Farah. »Am 1. Januar dieses Jahres hat mich Ihre Majestät die Königin zu einem Ritter des Königreichs geschlagen. Am 27. Januar scheint mich Präsident Donald Trump zu einem Alien gemacht zu haben«, schrieb der britische 5.000- und 10.000-m-Olympiasieger von London und Rio de Janeiro, der somalische Wurzeln hat und in Portland/Oregon lebt. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/304448.vom-ritter-zum-alien.html>